

Konzept der Betreuten Grundschule am Sonderburger Platz e.V.

Inhalt

	Seite
I. Verein und Organisation	2
• Öffnungszeiten	3
• Kosten	3
• Sozialstaffelermäßigung	3
II. Pädagogischer Leitgedanke	4
III. Die Betreute Grundschule	5
• Team	5
• Räume	5
• Gruppen	5
• Tagesablauf	5-6
1. Spiel und Entspannung	7
2. Hausaufgabenbetreuung	8
3. Mittagessen	9
4. Ferienbetreuung	10
IV. Ausblick	11

I. Verein und Organisation

Der Verein *Betreute Grundschule am Sonderburger Platz e.V.* ist im Jahr 1997 aus einer Elterninitiative hervorgegangen. Es standen nicht genügend Hortplätze für Kinder im Grundschulalter zur Verfügung, also bauten Eltern von Schüler*innen der *Schule am Sonderburger Platz* in den Räumen der Schule ein eigenes Betreuungsangebot auf.

In den folgenden Jahren ist der Bedarf an Kinderbetreuung außerhalb der schulischen Unterrichtszeiten stetig angestiegen. Der Verein betreut ungefähr 225 Schüler*innen der *Grundschule am Sonderburger Platz*. Die *Betreute Grundschule* ist nach wie vor eine Elterninitiative mit Vereinsstrukturen: Die Eltern der betreuten Kinder werden Mitglieder*innen des Vereins. Sie wählen zu Schuljahresbeginn auf der jährlichen Mitgliederversammlung den Vorstand. Der Vorstand setzt sich aus drei ehrenamtlich tätigen Mitglieder*innen zusammen, die Verwaltung und Finanzen des Vereins kontrollieren.

Die *Betreute Grundschule* findet bis heute in den Räumlichkeiten des Schulgebäudes statt und pflegt schon allein dadurch eine große Nähe zur *Schule am Sonderburger Platz* als Institution.

Die Kinder erleben ihre Schule vor und nach den Unterrichtszeiten als Ort von Freizeit, Mittagessen, Sport und Vergnügen.

Die Lebenswelt der Schüler*innen ist so nicht nur auf Unterricht und Pausenzeiten beschränkt. Nach dem Unterricht verbringen sie zum Teil einen großen Zeitraum ihres Alltags in der *Betreuten Grundschule*, in vertrauter Umgebung, von verschiedenen Menschen begleitet, in einem geregelten, inspirierenden Wechsel von konzentrierten Unterrichts- oder Hausaufgabenphasen, Freizeitaktivitäten, Sport und Entspannung sowie geregelten Essenszeiten.

Dazu ist es wichtig, dass alle Beteiligten in regem Austausch miteinander stehen: Je intensiver der Austausch zwischen einzelnen Parteien, desto stärker wächst das Verständnis für die gesamte Lebenswelt des individuellen Kindes, und desto ganzheitlicher und gezielter kann auf Situationen und Belange der Kinder eingegangen werden. Schule, Betreuung und Eltern sind durch räumliche Nähe und rege Zusammenarbeit miteinander verknüpft und tragen zur ganzheitlichen Entwicklung der Kinder bei.

Die *Betreute Grundschule* als Elternverein basiert auf der Gemeinschaft und der Mitarbeit der Eltern als Vereinsmitglieder.

Zusätzlich zur jährlichen Mitgliederversammlung finden Elternabende statt, besonders für die neuen Erstklässler.

Über grundsätzliche Belange und aktuelle Themen informiert die Homepage der *Betreuten Grundschule*: <https://betreute-sonderburgerplatz.de/> Hier finden sich Informationen zum Verein, zum Team der *Betreuten*, zum Anmeldeverfahren, zu den Ferien, zu Speiseplänen für das warme Mittagessen, sowie aktuelle Informationen.

Aktuelle Informationen werden zusätzlich per E-Mail an die Eltern versandt. Elterngespräche finden auf Anfrage vor Ort oder auch in digitaler Form statt.

Alle Erzieher*innen sind über eigene Diensttelefone erreichbar, so dass Eltern im Ernstfall jederzeit während der Öffnungszeiten die*den für ihr Kind zuständige*n Erzieher*in erreichen können.

Zwischen der *Betreuten* und den Eltern findet ein reger Austausch statt, sowohl auf formellem, als auch ggf. auf informellem Weg in kurzem Gespräch beim Abholen der Kinder.

Betreute Grundschule am Sonderburger Platz e.V.

Die *Betreute Grundschule* hat täglich geöffnet, bis auf wenige Tage im Jahr.

Die drei letzten Wochen der Sommerferien bleibt die *Betreute* geschlossen.

In der Woche zwischen Weihnachten und Neujahr findet keine Betreuung statt.

Alle anderen Ferien sowie an den beweglichen Ferientagen der Schule wird eine durchgehende Betreuung angeboten.

Öffnungszeiten während der Schulzeit

Frühbetreuung: **07:15 Uhr bis 09:00 Uhr**

Nachmittagsbetreuung: nach Schulschluss **bis 17:00 Uhr**

Öffnungszeiten während der Ferien

07:15 Uhr bis 16:00 Uhr

Kosten

Betreuung monatlich **185 €**
(davon Essensbeitrag 40 €)

Mitgliedschaft jährlich **31 €**

Versicherung jährlich **3 €**

Ferienbetreuung wöchentlich **15 €**
(nur bei Inanspruchnahme)

Nach **Sozialstaffelermäßigung** kann einkommensunabhängig eine **Geschwisterermäßigung** bei der Landeshauptstadt Kiel beantragt werden, wenn mehrere Kinder einer Familie in einer Betreuten Grundschule, Kindertageseinrichtung oder geförderten Tagespflege betreut werden.

Bei geringem Familieneinkommen können Eltern bei der Landeshauptstadt Kiel eine **einkommensabhängige Ermäßigung** der Beiträge beantragen, innerhalb des Bildungspaketes der Landeshauptstadt Kiel. (Das Bildungspaket ermöglicht außerdem die **Kiel-Karte**, erhältlich über den Sozialleistungsträger.) Informationen zum Bildungspaket gibt es hier.¹

Auf unserer Homepage informieren wir ausführlicher zum Thema Gebührenermäßigung.²

¹Bildungspaket: https://www.kiel.de/de/politik_verwaltung/service/_leistung.php?id=9699420

²Gebührenermäßigung: <https://betreute-sonderburgerplatz.de/gebuehrenermaessigung/>

II. Pädagogischer Leitgedanke

Im pädagogischen Anspruch orientiert sich das Team der *Betreuten Grundschule am Sonderburger Platz* an den Grundsätzen der Montessori-Pädagogik, die das Kind und seine Individualität, seine Bedürfnisse, Begabungen und Talente in den Mittelpunkt stellt.

Das Kind wird als individuelle Persönlichkeit geachtet und unterstützt in seinem Streben als "Baumeister seines Selbst".

Maria Montessori ging davon aus, dass alle Kinder ein eigenes Bedürfnis und eine natürliche Freude am Lernen haben. Wir fördern dieses Bedürfnis mit Respekt und Achtung. Wir ermöglichen den Kindern, sich in eigenem Rhythmus, nach eigenem Interesse zu beschäftigen, da auf diese Weise Erlebtes und Gelerntes am besten verinnerlicht und gleichzeitig Selbstständigkeit und Selbstvertrauen erlangt werden.

Der Montessori-Pädagogik folgend unterstützen wir die Kinder und leiten sie an, Dinge selbstständig zu tun und zu erleben. Wir zeigen den Kindern Möglichkeiten und Wege, die sie selbst ausprobieren und gehen können. Dabei orientieren wir uns an dem Leitgedanken der Montessori-Pädagogik: "Hilf mir, es selbst zu tun. Zeige mir, wie es geht. Tu es nicht für mich. Ich kann und will es allein tun."

Um den Kindern Gelegenheit zu bieten, dem eigenen Lernbedürfnis zu folgen, schaffen die Erzieher*innen Raum und entsprechende Umgebung, in der die Kinder selbst tätig werden können: Nach Montessori brauchen Kinder für die ungehinderte Entwicklung eine *vorbereitete Umgebung*, die den kindlichen Bedürfnissen entspricht. Die Aufgabe der Erzieher*innen ist es, eine kindgerechte, sinnvolle Umgebung zu schaffen, in der die Kinder sich selbstständig betätigen können. Die Kinder sind angehalten, mit ihrer Umgebung sorgfältig umzugehen und sie zu pflegen.

Die äußere Ordnung der Umgebung soll die Kinder zu innerer Ordnung der eigenen Gedankenwelt inspirieren. Dinge und Materialien, mit denen das Kind umgeht, sollen geordnet, sichtbar und für die Kinder zugänglich aufbewahrt werden. Die Erzieher*innen können die Kinder zu Beschäftigung und Tätigkeiten hinführen, anleiten, inspirieren, Dinge auszuprobieren. Wichtig ist aber, dass die Kinder eigenes Interesse und eigene Zugänge an ihren Tätigkeiten finden. Im Moment, wo sich die Kinder einen eigenen Bezug zu ihrer Tätigkeit, ihrem Material, aufgebaut haben, können sich die Erzieher*innen zurückziehen und zu Beobachter*innen werden.

Nach Montessori streben Kinder in ihrer Entwicklung besonders in den ersten Schuljahren verstärkt danach, ihren sozialen Rahmen zu erweitern: Sie möchten die Prinzipien und Gesetze des Zusammenlebens verstehen und setzen sich für ihre Einhaltung ein.

Regeln des sozialen Miteinanders sind auch nach Montessori ein wichtiger Aspekt in der Entwicklung der Kinder. Regeln und Gesetze werden am besten mit den Kindern zusammen erarbeitet und festgesetzt³, gemeinsam muss an der Einhaltung dieser Regeln gearbeitet werden: "Die Freiheit des Kindes muss als Grenze das Gemeinwohl haben [...] Wir müssen also dem Kind alles verbieten, was den anderen kränken oder ihnen schaden kann [...]"⁴

Um soziales Miteinander nachhaltig zu stärken, richtet die *Betreute Grundschule* feste und altersgemischte Gruppen ein. Dort erhalten die Kinder den Rahmen und Möglichkeit, miteinander und voneinander zu lernen, sowie Umgang sozialer Verhaltensweisen wie Toleranz, Respekt und Rücksichtnahme zu erarbeiten.

³So z.B. auch üblich in der Schule am Sonderburger Platz, siehe *Pädagogisches Konzept der Schule am Sonderburger Platz* (Stand Oktober 2020), Abschnitt „Regeln“ S. 7.

⁴Montessori, Maria: Selbsttätige Erziehung im frühen Kindesalter aus: P.Oswald & G. Schulz-Bennesch (1994). S. 79

III. Die Betreute Grundschule

Das **Team** der *Betreuten* gliedert sich in die Bereiche Verwaltung, Pädagogik und Küche.

Die *Verwaltung* übernehmen drei gewählte, ehrenamtliche Vorstände und eine hauptamtliche Geschäftsführung.

Das Team der *Pädagogen* besteht aus einer pädagogischen Leitung und Erzieher*innen mit unterschiedlichen Ausbildungen, unter anderem Diplom-Pädagog*innen oder Medienpädagog*innen. Sie werden unterstützt von Hausaufgabenkräften, die sich überwiegend aus Lehramtsstudent*innen zusammensetzen.

Für die *Küche* und das warme Mittagessen sorgen eine Küchenleitung und zusätzliche Küchenkräfte.

Eine Brückenbaufunktion zwischen Schüler*innen, Lehrkräften, Sorgeberechtigten und der *Betreuten* nimmt die *Schulsozialarbeit* ein.

Die *Betreute Grundschule* teilt sich die **Räume** mit der Schule. Im Erdgeschoss liegen Räumlichkeiten, die nur von der *Betreuten* genutzt werden: Der *Speisesaal*, der *Bastelraum* und der *Ruheraum* (die ebenfalls als Speisesäle genutzt werden können), Personalraum, Büro der pädagogischen Leitung, Lagerräume und die Küche.

Die *Betreute* hat außerdem drei feste *Räume* (Medienraum, Theaterraum und gelber Gruppenraum), außerdem ist ein vierter Raum (Kunstraum) für die Viertklässler hinzugekommen.

Nach Unterrichtsschluss werden die *Klassenräume* für die Hausaufgabenbetreuung genutzt.

Auf dem ehemaligen Lehrerparkplatz wurden zudem vier große *Container* aufgestellt. Diese sollen nach dem offiziellen Einzug als *Gruppenräume* genutzt werden.

Außerdem gibt es einen großen *Schulhof* mit unterschiedlichen Bereichen und Spielmöglichkeiten: Einen Niedrigseilgarten, Tischtennisplatte, Fußballtore, Sandspielplatz mit Rutsche, Basketballkorb.

Grundsätzlich steht der *Betreuten* außerhalb der Unterrichtszeiten auch die *Turnhalle* zur Verfügung für Bewegungsspiele und sportliche Kursangebote.

Die Kinder werden zur Einschulung in ein *altbewährtes Gruppensystem* eingeteilt, welches sich an der Klassenzugehörigkeit orientiert. Hierin bilden Kinder der unterschiedlichen Klassenstufen (z.B. 1a, 2a und 3a) eine Gruppe. Diese Gruppen a, b und c haben jeweils ihren nach Farben sortierten Gruppenraum. Die Kinder der vierten Klasse werden zwar den Gruppen zugeordnet, haben jedoch einen eigenen zusätzlichen Gruppenraum als Rückzugsort.

Im Rahmen der *Coronabeschränkungen* wurden die altersgemischten Gruppen (siehe: pädagogisches Konzept) durch die Betreuung in festen Kohorten ersetzt. Sollte es erneut zu Einschränkungen kommen, behält sich die Betreute Grundschule vor zu diesem Konzept vorübergehend zurück zu kehren. Die Kinder wurden in diesem Modell nach Klassenstufen in 4 größere Gruppen (1.-4. Klasse) eingeteilt, die aus jeweils drei Kleingruppen (Klasse a, b und c) bestehen. Dies hatte den Vorteil, dass die Kinder ihre freie Zeit in der Betreuung möglicherweise mehr als vorher mit den eigenen Klassenkamerad*innen verbracht haben, was die Klassenverbände gestärkt und den Zusammenhalt in der Lerngruppe gefördert haben.

Die *Betreute Grundschule* hat bis auf wenige Tage im Jahr täglich geöffnet und garantiert die Kinderbetreuung außerhalb der Unterrichtszeiten.

Betreute Grundschule am Sonderburger Platz e.V.

Die Kinder erleben in ihrer Lebenswelt Schule und Betreute einen klar strukturierten, geregelten **Tagesablauf**, der ihnen Orientierung und Sicherheit im Alltag bietet.

Die ersten Kinder kommen morgens mit dem Start des Frühdienstes um 07:15 Uhr in die *Betreute*. Ihnen stehen momentan nach Klassenstufen eingeteilt verschiedene Räume (Gruppenräume, Bücherei, Bastelraum, Ruheraum) sowie der Schulhof und die Regenhalle zur Verfügung. Hier können sie sich im Freispiel beschäftigen, es werden Angebote zur Kreativität gemacht wie Basteln und Malen oder es werden Anreize gegeben, neue Spiele auszuprobieren.

Besonders für die Erstklässler erweist sich der auf diese Weise gleitende Übergang in den Schulalltag als sehr förderlich.

Die Kinder werden gestaffelt nach Klassenstufen zu Schulbeginn zum Unterricht abgeholt und stellen sich hierfür in Klassen (a, b, c) in unterschiedlichen Bereichen des Schulhofs auf. In ihrem abgegrenzten Bereich haben die Kinder die Möglichkeit, sich während des Wartens frei zu bewegen. Sie halten den vorgegebenen Abstand zu den Bereichen der anderen Klassen ein.

Nach Schulschluss werden die Kinder aus deren jeweiliger Klasse abgeholt.

Sie haben nun je nach Kapazitäten und individuellen Prioritäten die Möglichkeit, zum *Mittagessen* in den jeweils für sie vorgesehenen Speisesaal zu gehen, *Hausaufgaben* zu machen oder je nach Angebot in Gruppenräumen oder auf dem Schulhof zu *spielen*.

Nachmittags finden ggf. wechselnde *Freizeitangebote* und Aktivitäten statt, an denen die Kinder, teilweise nur mit vorheriger Anmeldung, teilweise frei und jederzeit, teilnehmen können.

Am Nachmittag werden die Kinder entweder von den Eltern abgeholt, oder gehen nach Absprache mit den Eltern und dem Team der Betreuten allein nach Hause. Besonders die Viertklässler sind größtenteils schon sehr selbstständig und gehen meist bereits nach dem Mittagessen, nachdem sie sich bei ihrem zuständigen Erzieher abgemeldet haben.

Die Stoßzeit von Montag bis Donnerstag für den Aufbruch aus der Betreuten ist 15:00 Uhr. Am Freitag gehen die Kinder größtenteils nach dem Mittagessen nach Hause.

1. Spiel und Entspannung

Neben dem Schulunterricht erleben die Kinder ihre Schule auch als Ort von Entspannungs-, Sport- und Spielphasen. Die *Betreute Grundschule* bietet den Kindern neben dem geregelten Mittagessen und den begleiteten Hausaufgaben jeden Tag eine Vielzahl von Möglichkeiten, ihre Kreativität, ihren Bewegungsdrang und ihr Entspannungsbedürfnis auszuleben.

Jeden Tag ab 12:30 Uhr findet sich parallel zu den Hausaufgaben und dem Mittagessen bereits die Möglichkeit zum freien Spiel in den Gruppenräumen oder auf dem Schulhof (in der festen Gruppenbildung der Pandemiezeit hängt die Verfügbarkeit der gleichzeitigen Möglichkeiten von den Kapazitäten der Erzieher ab).

Die *Gruppenräume* bieten Möglichkeit zum ruhigen Spiel, die Kinder können sich zum Beispiel mit Lego, Kapplasteinen, Schleichtieren, Gesellschaftsspielen oder Bügelperlen beschäftigen. Es gibt in den Gruppenräumen außerdem Rückzugsecken zum Lesen und Entspannen.

Die Erzieher*innen geben nach Wunsch Hilfestellung beim kreativen Basteln, sie können Kissen, Mund-Nasen-Bedeckungen und vieles mehr nähen.

Draußen können sich die Kinder im Niedrigseilgarten aufhalten, Fußball oder Basketball spielen, es gibt eine Tischtennisplatte, Springseile, Bälle, Wikingerschach und andere Sportgeräte. Die Kinder können in der Sandkiste buddeln oder rutschen.

In den *freien Spielphasen* hat jedes Kind die Möglichkeit, seine Zeit frei zu gestalten, wie es seinen Bedürfnissen entspricht. Die Erzieher*innen können Anregungen geben oder Projekte ermöglichen, die Gestaltung ihrer Freizeit liegt aber in der Hand der Kinder.

Je nach Situation können so auch Phasen von Langeweile eintreten. Für die Entwicklung der Kinder ist es sehr wichtig, solche Phasen zuzulassen und nicht von außen zu regulieren: Neue kreative Energien werden freigesetzt und das Kind lernt, sich selbstständig zu interessieren und zu beschäftigen.

Auch im freien Spiel gibt es einen sicheren Rahmen von Regeln, um das Miteinander und Nebeneinander aller Interessen zu ermöglichen.

Zusätzlich zum freien Spiel gibt es *feste Angebote und Aktivitäten*, zu denen die Kinder sich anmelden müssen (ggf. über die Eltern).

Die *Betreute Grundschule* bietet Kurse und Projekte an in den Bereichen Sport, Musik und Kreativität, je nach Nachfrage und Verfügbarkeit findet z.B. eine Bewegungs-AG statt, es gibt HipHop- und Zumba-Kurse, Flötenunterricht, Nähkurse und Bastelprojekte.

Es werden im wöchentlichen Rhythmus feste Angebote gemacht, zu denen der Verein mit *externen Referenten* kooperiert. Auf diese Weise können Aktivitäten, die in der Vergangenheit nur im privaten Bereich möglich waren, dann auch innerhalb des betreuten Nachmittags stattfinden. Die Anmeldungen sind jeweils zum Halbjahresbeginn möglich. Die Angebote sind kostenpflichtig.

Dazu soll die Möglichkeit geschaffen werden, dass Kinder in der Zwischenzeit bis zum Start ihrer AG für eine Pause nach Hause gehen können, um dann wieder zurück in die *Betreute* zu kommen, wenn ihr Kurs anfängt.

Uns ist wichtig, dass nur die Kinder zu den festen Aktivitäten kommen, die auch wirklich Lust dazu haben. Die Kinder sollen selbst entscheiden, was sie interessiert und woran sie Freude haben.

2. Hausaufgabenbetreuung

Von Montag bis Donnerstag haben die Kinder die Möglichkeit, im Rahmen der Nachmittagsbetreuung ihre Hausaufgaben in ruhiger, konzentrierter Umgebung zu machen.

Jede Klassenstufe (oder jede Gruppe) hat zusätzlich zu den Erzieher*innen eine für sie zuständige Hausaufgabenkraft, die für eine ruhige Arbeitsumgebung sorgt.

Orientiert am üblichen Pensum und der Geschwindigkeit der Kinder ist eine Hausaufgabenzeit von 30-45 Minuten pro Kind vorgesehen. Die Hausaufgabenkräfte achten darauf, dass diese Dauer in der Regel nicht überschritten wird.

Wenn die Kinder Hilfe bei den Hausaufgaben benötigen, haben sie in den Hausaufgabenkräften eine*n Ansprechpartner*in, die*der ihnen Lösungsimpulse geben kann. Die Hausaufgabenkräfte können auch auf Fehler hinweisen, und bieten bei Bedarf eine intensivere Förderung des einzelnen Kindes, wenn die Zeit und die Rahmenbedingungen das zulassen.

Ein Ziel der kommenden Zeit ist die Verkleinerung der Hausaufgaben-Gruppen, um bei einigen Kindern mögliche Lernrückstände abzubauen.

In der Hausaufgabenbetreuung wird auf die Vollständigkeit der Aufgaben geachtet, die Richtigkeit der Aufgaben wird jedoch in der Regel nicht überprüft. Dies ist Sache der Lehrer*innen oder Eltern. Die Hausaufgabenkräfte stehen im regelmäßigen Austausch mit Lehrer*innen und Eltern und geben beiden Parteien Rückmeldung zur Entwicklung der Kinder.

In nächster Zeit wird zusätzlich eine*n Koordinator*in in der *Betreuten Grundschule* eingesetzt, die*der die Schnittstelle zwischen Lehrerkollegium und den Hausaufgabenkräften bilden soll.

3. Mittagessen

Die *Betreute Grundschule* versorgt täglich über 200 Kinder mit warmem Mittagessen.

Im Rahmen der dafür zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten und unter sorgfältiger finanzieller Erwägung hat der Verein sich bei der Bereitstellung des Mittagessens für eine Catering-Lösung entschieden: Für das warme Mittagessen wird über den Betreuungsbeitrag momentan ein monatlicher Essensbeitrag von 40,- € pro Kind von den Eltern geleistet. Für manche Familien mag das nicht viel Geld sein. Für andere ist bereits dieser Betrag eine Belastung. Das frische Selbstkochen würde den Betrag signifikant erhöhen.

Seit vielen Jahren arbeiten wir zusammen mit der Firma [Apetito](#)⁵. Aus dem kindgerechten Angebot von Apetito stellen wir jede Woche einen neuen Speiseplan zusammen. Die Einzelkomponenten werden so zeitnah wie möglich vor der Ausgabe im Konvektomaten erhitzt und an die Kinder ausgegeben. Das System bietet verschiedene Vorteile: Aus einem vielfältigen, kindgerechten Angebot können die Speisepläne individuell zusammengestellt werden. Auf diese Weise können Kinderwünsche ganz direkt berücksichtigt werden. Jede Mahlzeit besteht aus mehreren Komponenten, aus denen die Kinder selber wählen können. Auf diese Weise entstehen weniger Essensabfälle. Die zubereiteten Speisen werden nur kurze Zeit, für die Dauer des Mittagessens, warmgehalten und bewahren so die größtmögliche Menge an Nährstoffen und Vitaminen.

- In der Speiseplanung orientieren wir uns an den Richtlinien der [Deutschen Gesellschaft für Ernährung](#) (Stichwort: "Ernährungspyramide")⁶ und berücksichtigen dabei **so weit wie möglich** den Geschmack der Kinder.

- Neben dem warmen Mittagessen gibt es täglich eine reichhaltige und saisonale Auswahl an frischem Obst und Gemüse in Bioqualität als Rohkost. Beliefert werden wir dazu vom [Höfeladen Wittschap](#)⁷.

- Als Getränke stehen Leitungswasser und gesprudelttes Leitungswasser zur Verfügung.

Die Speisepläne sind auf der [Homepage der Betreuten](#)⁸ oder im Aushang neben der Küche und in den Gruppenräumen einzusehen.

In der Speiseplanung versuchen wir den Kindern immer wieder Neues nahe zu bringen, ohne dabei ganz auf Vertrautes zu verzichten. Trotzdem liegt es natürlich immer in der Entscheidung der Kinder, ob sie etwas essen möchten oder nicht. Die Erzieher*innen können dabei in einer Vorbildfunktion die Neugier der Kinder anregen und mittels eines pädagogischen Happens und einem gemeinsamen Essen die Kinder an neue und weniger vertraute Komponenten heranführen, um so ihren Horizont zu erweitern und ihre abwechslungsreiche und gesunde Ernährung zu fördern.

Das Mittagessen findet im Anschluss an die Schule zwischen 12:30 und 14:30 Uhr in 3-4 separaten Speisesälen statt, die nacheinander von den Kohorten aufgesucht werden können. Die ersten und zweiten Klassen essen zwischen 12:30 Uhr und 13:30 Uhr zu Mittag, im Anschluss können die Drittklässler die Speisesäle nutzen. Die vierten Klassen haben im (vormals) Ruheraum nach Schulschluss die Möglichkeit, gestaffelt nach Gruppen zum Mittagessen zu gehen.

⁵Apetito: <https://www.apetito-catering.de/kita-und-schul-gastronomie/>

⁶Gesellschaft für Ernährung: <https://www.dge.de/>

⁷Höfeladen: <http://wittschap.de/>

⁸Speisepläne: <https://betreute-sonderburgerplatz.de/speiseplan/>

4. Ferienbetreuung

Die Ferienbetreuung⁹ ist ein extra Angebot der *Betreuten Grundschule* während der gesetzlichen Schulferien. Die Eltern können ihre Kinder nach Wunsch und Bedarf für die Ferienbetreuung anmelden. Die Anmeldung erfolgt schriftlich per Abfrage und gibt dem Team der *Betreuten* nicht nur die Möglichkeit, Dienste zu planen, sondern auch Unternehmungen und Aktionen mit den Kindern zu überlegen und ggf. vorzubereiten.

Für die Ferienbetreuung fallen wöchentlich Extrakosten in Höhe von 15 € an, um Aktivitäten und Ausflüge zu finanzieren.

Wir streben an, dass die Erzieher*innen schon vor dem Beginn der Ferien den Eltern und Kindern ihr jeweiliges geplantes Programm mitteilen. Auf diese Weise können die Eltern ihre Kinder verbindlich zu verschiedenen Aktivitäten anmelden.

Ab 07:15 Uhr kommen die ersten Kinder in die Ferienbetreuung und werden dort von drei Erzieher*innen in Empfang genommen und nach ihren Gruppen aufgeteilt. Im jeweiligen Gruppenraum ist Zeit anzukommen, frei zu spielen, sich auszutauschen, Pläne zu schmieden für den Tag und ggf. zu frühstücken.

Um 9:00 Uhr müssen alle Kinder in der *Betreuten* angekommen sein, die den Tag hier verbringen möchten, denn nun treffen sich die einzelnen Gruppen und stimmen ab, wie der Tag gestaltet werden kann und besprechen Einzelheiten. Die Kinder werden befragt, aktiv eingebunden und entscheiden, wie sie den Tag verbringen wollen. In den Räumen der *Betreuten* ist Platz zum Ausprobieren, Experimentieren, Malen und Backen. Kleine Ausflüge werden unternommen, zum Beispiel zum nahegelegenen Spielplatz, zum Wochenmarkt oder zur Fähre Holtenau.

Die Kinder genießen die Zeit in den Ferien: Die Gruppen sind kleiner, und die Kinder und Erzieher*innen haben mehr Zeit und Gelegenheit, sich miteinander zu beschäftigen. Gemeinsam können Dinge unternommen werden, die im normalen Schulalltag so nicht stattfinden können, weil der Nachmittag in der Schulzeit sehr stark strukturiert ist.

Bis 13:30 Uhr sind normalerweise alle Gruppen von den Ausflügen zurück. Zwischen 12:00 und 14:00 Uhr gibt es auch in den Ferien ein warmes Mittagessen (ausgenommen ist hiervon der Ausflugstag).

Einmal in der Woche unternehmen alle zusammen einen gemeinsamen großen Ausflug, der vorab geplant und organisiert wird und normalerweise den ganzen Tag dauert. Dann kehren die Kinder erst zwischen 15:00 und 15:30 Uhr zurück in die *Betreute*. An diesem Tag gibt es keine warme Mahlzeit und die Eltern geben den Kindern ausreichend Essen für den ganzen Tag mit.

Die Kinder erleben die Ferien als etwas Besonderes, da der Tagesablauf sehr entspannt ist und sie mehr Möglichkeiten zur freien Gestaltung und Mitbestimmung haben.

⁹Ferienbetreuung: <https://betreute-sonderburgerplatz.de/ferien/>

IV. Ausblick

Wichtig ist der *Betreuten Grundschule* die enge Verzahnung mit der Schule. Einmal im Jahr wird beim gemeinsamen Schulentwicklungstag daran gearbeitet, den Unterricht und das pädagogische Angebot intensiver zu vernetzen, ein Team zu bilden, das notwendige Weiterentwicklungen erkennt und systematisch angeht.

Die *Schule am Sonderburger Platz* wurde mit dem GUT DRAUF-Label¹⁰ zertifiziert. Entwickelt wurde die Aktion GUT DRAUF von der *Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung* (BZgA) mit dem Ziel, einen gesunden Lebensstil bei Kindern und Jugendlichen zu fördern: "Junge Menschen erfahren, dass es möglich ist, gesund zu leben – auf unkomplizierte und unterhaltsame Weise. Im Kern geht es um das Wechselspiel von ausgewogener Ernährung, ausreichender Bewegung und einem positiven Umgang mit Stress."¹¹ Da Schule und Betreute als Einheit zu sehen sind, setzt auch die *Betreute* den Fokus auf Gesunde Ernährung, Entspannung und Bewegung.

Dieses Konzept wurde gemeinsam mit dem Team der *Betreuten* erarbeitet und soll einen gemeinsamen Identifikationsrahmen bieten. Es versteht sich nicht als festgeschriebener Regelkatalog für alle Belange der *Betreuten Grundschule*, sondern als Bezugsrahmen im Wandel der Zeiten und Umstände und befindet sich permanent im Prozess der Veränderung und Anpassung.

¹⁰<https://www.gutdrauf.net/>

¹¹zitiert nach: <https://www.gutdrauf.net/was-ist-gut-drauf/gut-drauf-in-kuerze/>